

Betrayer

NejiHina

Von myuki-chan

Prolog: Prolog

Prolog

Neji saß auf einem Baum und starrte in den Himmel auf. Schon seit ein paar Jahren war es merklich ruhiger geworden. Verdächtig ruhig. Allerdings ließ Neji sich davon nicht stören. Er hatte seine Missionen die er Regelmäßig erfüllte und war nun praktisch Erwachsen.

Es gab Dinge die ihn störten, nach wie vor, auch dass er nur zur Nebenfamilie gehörte und somit selbst jetzt seine Anerkennung fehlte. Seine Hauptaufgabe galt es Hinata zu schützen, so wie es sein Vater von ihm gewünscht hatte. Nur war Neji mit dieser Tatsache nicht gerade zufrieden. Schön Hinata dieses unscheinbare Ding.. Okey so konnte er sie inzwischen nicht mehr nennen allerdings war es einfach nicht sein Ding wie ein leibeigner ihr zu gehören.

Denn so sah das wohl ihr werter Vater. „Wie lange will sie noch so da sitzen“, grummelte Neji und seufzte genervt. Bereits seit ein paar Stunden saß die 18 Jährige Hinata auf der Blumenwiese und genoss wohl die Umgebung. Ihre Schwester war ausnahmsweise nicht mit dabei, ansonsten hieß das doppelte Arbeit. Aber vor allem musste er sich eben um dieses Mädchen kümmern.

Gut Neji sagte nichts dazu, wozu auch? Es bestand keinerlei bedarf darüber ob er ihr etwas zu sagen. Er tat seine Arbeit respektierte sie und fertig. Mehr musste da nicht sein.

Eine ganze Weile betrachtete er die junge Frau und sah sich danach etwas um. Da bereits die Sonne unterging, beschloss er Hinata darauf Aufmerksam zu machen und sprang von dem Ast runter. „Hinata“, sagte er leise, aber er wusste dass sie ihn hörte. Schweigend stand das Mädchen auf, ihre Unsicherheit von damals hatte sie nach wie vor nicht verloren, was man zu genau in ihren Augen erkennen konnte. Dennoch schritt sie Los ohne noch etwas zu sagen.

Umso besser, er war Froh das sie so Umgänglich war allerdings blieb er nun zurück und starrte in den Himmel auf. Wenn er schon hier war was selten genug war, hatte er zumindest etwas zu tun. Also was Solls.

Hinata war alles andere als Entspannt über die Tatsache dass ihr Cousin sie wie ein Bodyguard schützte. Zumindest sagte er ihr nichts, eine Kleinigkeit die Hinata schätzte. So hatte sie ihre Ruhe und für diese paar male wo Neji seiner ‚Arbeit nachging, war das auch zu verkraften. Früher, ja früher war es ihm egal gewesen aber nachdem er seine Entschuldigung von ihrem Vater erhalten hatte und er sich mit

Naruto besser Verstand, hatte er sich geändert. Zum Positiven. Dennoch war er so verschlossen und unsagbar Fern. Er richtete nur das Wort an jemanden wenn es nötig war, ging seiner Arbeit nach und tat nichts weiter. Als hätte er sich mit der ganzen Situation anfreunden können.. Aber was bliebe ihm auch am Ende übrig? Er war eben 'nur aus einem Zweig der Familie und gehörte nicht der Hauptfamilie an.. Da gab es nichts dran zu rütteln.

Ein wenig fürchtete sie sich davor nach Hause zu gehen, ihr Vater hatte Besuch von außerhalb und wollte das sie am Abend bei diesen 'Gesprächen teilnahm. Nur wozu?

„Ich bin mir sicher das Hinata eine wundervolle Braut abgeben wird“, sagte ein älterer Greis und klopfte seinem Enkel Kasaki Ukutava auf die Schulter.

„Großvater bitte, wir sollten erst einmal Hinata-sans Antwort abwarten..“, bat der junge gutaussehende Mann seinen Großvater ehe er zu Hiashi blickte und leicht den Kopf neigte.

„Das ist eine Sache zwischen den Clans. Hinata wird nicht anders können als dem zu zustimmen“, sagte er kühl. Immerhin ging es hier um mehr als sie. Hier ging es darum den Clan zu stärken. Ob Hinata das zu sagt oder nicht, interessiert ihren Vater nicht.

„Nun wenn dem so ist..“, sagte Kasaki und lächelte matt. Neugierig war er schon auf diese junge Frau. Er hatte schon viel von ihr gehört.

Nichts ahnen erreichten Neji und Hinata das Gebäude. Wo sie von Hanbai grinsend empfangen wurde.

„Schwesterchen! Komm schnell mit ins Zimmer“, bat, Hanabi sie und zog sie an der Hand, wobei sie noch zu Neji blickte.

„Neji-nii-san! Vater sagt Hinata wird Heiraten! Ist das nicht schön?“, vollkommen perplex ließ Hinata sich mit ziehen, wirklich reagieren konnte sie nicht weil sie nicht verstand ob das nur ein Witz oder ernst war.

Neji blieb alleine zurück und verschränkte seine Arme vor der Brust. Eine Heirat? Hatte das etwa der Besuch von diesen reichen Idioten zu bedeuten? Soweit Neji wusste kamen die von weiter außerhalb. Viel weiter außerhalb und lebten in ihrem Rosaroten Ponyhof. Hm! Ein perfekter Ort für dieses Naive Ding. Nur erfreut schien sie nicht gerade zu sein, dennoch war es ein merkwürdiges Gefühl.. Sicher er hatte schon darüber nachgedacht sich so in die Hauptfamilie zu schleichen, aber den Gedanken hatte er schnell verworfen. Aber jetzt wo diese Möglichkeit wirklich zu Platzen schien.. Es war frustrierend..

Vor ab ich suche eine Beta-Leserin ;) Und ich hoffe es hat euch gefallen ;)

LG